

DIN 20 062, 2. Ausg. Juni 1947
 DIN 20 151, 2. Ausg. Juni 1947
 DIN 20 152, April 1947
 DIN 21 551, April 1947
 DIN 21 502, April 1947
 DIN 21 603, 2. Ausg. Juni 1947
 DIN 22 416, 2. Ausg. Juni 1947
 DIN s 152, April 1946
 DIN 61 111, Mai 1946

FüUeilungen für DruckluUokoinotiven, Forin-
 «dicke, Ventile,
 Gezähe, Schaufelstiel (Ersatz für DIN BERG 151),
 Gezähe, Griffstiele (Ersatz für DIN BERG 152,
 153, 154 und 155),
 Grubenausbau, Stahlkappen,
 Grubenausbau, Auslösbalken,
 Wetterlutton, Lutten mit losen Flanschen und
 Bündeln,
 Verschraubung schlagweltergeschützter Geräte,
 Senkung, Schraubenkopf, Schlüsselform.
 Ketten DK 672.6
 Stahlgelenkketten, Fleyerketten, Abmessungen
 und Bruchlasten.
 Textilindustrie DK 677
 Gewebebindungen, Begriff, Darstellung, Be-
 nennungen, Kurzzeichen.

Die Normblätter eind-durch den Beuth-Vertrieb, Berlin W 15, Uhländstr. J75,
 zu beziehen.
 Berlin, den- .1. Juli 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
 Der Oberbürgermeister
 I. V.: Dr. Frieden« b u j - g

Einziehung von Narjablättern

DIN 490
 DIN 6051
 DIN 6052
 DIN 6053
 DIN 6054
 DIN 6055
 DIN 6065
 DIN 6067
 DIN 6215
 DIN BERG 1
 DIN BERG 4
 DIN BERG 6
 DIN BERG 151
 DIN BERG 152
 DIN BERG 153 I
 DIN BERG 154 I
 DIN BERG 155 I
 DIN 4074 X

ersetzt durch DIN 6 886, Januar 1946,
 ersetzt durch DIN 6 205, September 1945,
 ersetzt durch DIN 6 202, September 1945,
 ersetzt durch DIN 6 201, September 1945,
 ersetzt durch DIN 6 201, September 1945,
 ersetzt durch DIN 6 200, September 1945,
 ersetzt durch DIN 6.203, September 1945,
 ersetzt durch DIN 6 204, September 1945,
 ersetzt durch DIN 20 001, Juni 1947,
 ersetzt durch DIN 20 004, Juni 1947,
 ersetzt durch DIN 20 006, Juni 1947,
 ersetzt durch DIN 20 151, Juni 1947,
 ersetzt durch DIN 20 152, April 1947,
 ersetzt durch DIN 4 074 (ohne X Vermerk).

Berlin, den 1. Juli 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
 Der Oberbürgermeister
 I. V.: Dr. Friede n e b ü r g •

Bezirksämter

Einebnung von Grabstelen

Gemäß >S 5 der Friedhofsordmmg vom 29. Januar 1032 läuft die Ruhefrist
 der jenigen
 Sonderstellen (Wahlstellen) und Reihenstellen
 auf dem «ädt. Friedhof Berlin-Tempelhof, Germaniastr. 59—64, am 31. De-
 zember 1947 ab, die tois zum 31. D e z e m b e r 1922 belegt oder er-
 worben sind.
 Mit Ablauf der Ruhefrist erlischt jegliches Nutzungsrecht an den Grab-
 stellen. Über die auf den Grabstellen vorhandenen Ausstattungsgegenstände
 (Grabsteine, Bänke, Gitter, Schwellen usw.) wird ohne Entschädigung ver-
 fteigt, falls Ansprüche des Empfangsberechtigten nicht bis zum 31. De-
 z e m b e r 1947 bei der Friedhofs Verwaltung Berlin-Tempelhof, Germani-
 astraße 59—64, geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gehen alle
 nicht zurückgeforderten Gegenstände in das Eigentum der iStadtgemeinde
 über. Bei Sondergrabstellen kann, wenn noch Stellen unbesetzt sind, eine
 Verlängerung des Nutzungsrechts gegen Zahlung der entsprechenden Stellen-
 gebühr unter Berücksichtigung der rjetzt geltenden /Belegungsvorschriften
 stattfinden, sofern sich die Grabstellen in den neuen Belegungsplan ein-
 fügen lassen. Eine Verlängerung von Reihenstellen kann wegen Mangel an
 Belegungsfreiflächen nicht vorgenommen werden.
 B e j r - j i - n - T e r o p e i h o l , den 29. ' März 1947.
 *Bezirksamt Tempelhof von GroW-Berlin
 ; N y d « a r i

Bestätigung als Schiedsmann

s Das Präsidium des Landgerichts Berlin hat vorbehaltlich der Genehmigung
 durch die Alliierte Kommandantur auf Vorschlag des Bezirksamts Pankow
 1. den Schriftsteller Ernst N e u m a n n , Berlin-Karow, Pankrafenstr. 5,
 ate Schiedsmomstellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Karow, ^

2. den Jilzsekretär Willi u K p k e , Berlin-Pankcrtv, Hiddenseestr. 4 a,
 als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Pankow 5 bestätigt.
 Berlin - P a n k a w , den 22. April 1947.
 Bezirksamt Pankow von Grbb-Berlin
 Abt. für Personallfragen und Verwaltung
 i. V. Meyer

**Einebnung von Grabstelen auf dem Parkfriedhofe
 in Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2—4**

Nach 4 5 der Friedhofsordnung für die Bezirke von Groß-Berlin vom
 29. Januar 1932 ist die gesetzliche Rubefrist nachfolgender Grabstellen ab-
 gelaufen:
 a) die der R e i h e r, grabstelen, in der Abteilung IV A, Nummern 896
 bis 1110 und Nummern 1193 bis 1355,
 b) die der Wahlstellen der gleichen Abteilung, die bis zum 1 Juli 1922
 erworben sind.
 Soweit »die letzteren sich seit J a h r e n in vernachlässigtem Zustande be-
 finden, kann ein Neuerwerb nicht stattfinden. Bei gepflegten Wahl- und
 Sonderstellen kann eine Verlängerung der Ruhefristen gegen Entrichtung
 der entsprechenden SteUengebühren erfolgen. Dagegen ist die Verlängerung
 einer solchen bei R e i h e n grabstelen bestimmungsgemäß unzulässig.
 Über die auf den Grabstellen vorhandenen Ausstattungsgegenstände (Grab-
 steine, Bänke usw) wird ohne Entschädigung anderweitig verfügt, falls An-
 sprüche der Empfangsberechtigten nicht bis zum 31. August 1947 bei der
 örtlichen Friedhofsverwaltung Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2—4, unter
 Vorlegung der Grab-Ausweisepapiere geltend gemacht werden.
 Berlin - S t e g l i t z , den 12. Juni 1947.
 * Bezirksamt Steglitz von Groß-Berlin
 M a l l i c

Justizbehörden

Öffentliche, Zustellungen

In der Ehescheidungssache des Schneidergehilfen Bruno S c h r ö t e r ,
 ■Hückeswagen, Weidmarktstraße 11, Klägers, Prozeßbevollmächtigt: Rechts-
 anwalt Dr. Ebbinghaus, Hückeswagen, gegen dessen Ehefrau, Ludwika
 S c h t e t e T j geb. Gorski, Elbing, Krolewiecka 155, Pomorse, Beklagte, ist
 Termin zur mündlichen* Verhandlung vor der 2. Zivilkammer des Landgerichts
 Wuppertal, Eiland 4, Saal 83, im Amtsgericht bestimmt auf den 5. August 4947,
 9 Uhr. Der Klätner ladet die Beklagte zum obigen Termin mit der Aufforderung,
 sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeß-
 bevollmächtigten vertreten zu lassen.
 Az. 2 R 60/47.
 W u p p e r t a l , den 13. Juni 1947.
 Landgericht Wuppertal. ^

Der Kaufmann Bruno P e g g a u in Berlin-Pankow, Binzstr. 4, Kläger, Prozeß-
 bevollmächtigt: Rechtsbeistand Fritz Heuser in Berlin-Pankow, Berliner
 Straße 13 b, gegen Hermann K o l b e r g , jetzt unbekanntem Aufenthalts,
 Beklagte*, wegen Zahlung und Herausgabe^ bzw. Wertersatz mit dem Anträge
 auf vorläufige vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von ;
 a) 150,— RM nebst 4% Zinsen seit dem 1. Januar 1947,
 b) 1 Schreibmaschine Olympia Standard Nr. 202 236, 1 Schreibmaschine ;
 Olympia Standard Nr. 251 922. 1* Schreibmaschine Orga Standard
 Nr. 5189 herauszugeben oder 1500,— RM Wertersatz zu leisten.
 Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites wird der Beklagte vor das
 Amtsgericht in Berlin-Pankow, Kissingenstraße 5/6, auf den 2. September 1947,
 10.00 Uhr, geladen.
 Az. 3 C. 127/47.
 Berlin - P a n k o w , den 14. April 1947.
 Amtsgericht Pankow,
 4
 Der Vereicherungsangestellte Ernst S t o l z e n b u r g , Berlin-Treptow,
 Rethelstraße ö bai Meyer, JKläger, Prozeß'evollmächtigt: Rechtsanwalt
 Reinhard Freiherr v. Godin, Berlin W 15, Kurfürstenfomm 214, klagt gegen
 eine Ehefrau Annemarie S t o l z e n b u r g , geb. Mierwald, zur. Zeit m

Greil (Oise), France, 6 Rue Miss Edith Cawell, bei Monsieur Emilien Villain,
 Beklagte, wegen Ehescheidung mit dem Antrag
 1. die Ehe der Parteien zu scheiden,
 2. die Beklagte für den alleinsschuldigen Teil zu erklären.
 3. der Beklagten die Kosten des Rechtsstreites aufzuerlegen.
 Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechts-
 streites vor die 17. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf-
 West, Sven-Hedin-Straße 2, Erdgeschob; Zimmer Nr. 2, auf den 14. Oktober
 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht
 zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertrete! zu lassen.
 Az. 17 R. 667/46.
 Berlin - Z e h l e n d o r f , den 22. Mai 1947.
 Landgericht Berlin.

Die Frau Elsa H o f f m a n n , geb. Baumgart in Berlin O 34, Thae;straße 6
 — Prozeßbevollmächtigt: Rechtsanwalt Hoppe, Berlin — klat! gegen den
 Gießer Harry H o f f m a n n , zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem -
 Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden, den Beklagten für den allein-
 schuldigen Teil zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreites aufzuerlegen.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-
 streits vor die 7. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf,
 Lindenthaler Allee 5, Zimmer Nr. 13, auf den 28. August 1947, 10 Uhr, mit
 der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechts-
 anwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
 Az. 7. R. 1301/46.
 Berlin - Z e h l e n d o r f , den 24. Juni 1947,
 Landgericht Berlin.

Frau Elise K u h n , geb. Bierbrauer in Berlin-Steglitz, Schloßstraße 50 —
 Prozeßbevollmächtigt: Rechtsanwalt Arthur Prinz in Berlin-Steglitz, Schloß-
 straße 31 — klagt gegen den Verwaltungsangestellten Gustav Kuhn, zur Zeit
 unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus
 aliegem Verschulden des Beklagten zu scheiden.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-
 streits vor die 8. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Argen-
 tinische Allee 12, Zimmer 3, auf den 29. August 1947, 10 Uf'r, mit der Auf-